



Interpellation Nr. 214 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 20. August 2014

Kürzungen beim öffentlichen Verkehr durch kantonales Abbaupaket (Leistungen und Strukturen II)

Bei dem vom Kanton Luzern vorgeschlagenen Massnahmenpaket „Leistungen und Strukturen II“ sollen beim öffentlichen Verkehr die Investitionen plafoniert und das Globalbudget gekürzt werden. Diese Massnahmen stehen im Widerspruch zum eben erst vom Kantonsrat verabschiedeten ÖV-Bericht. Einsparungen scheinen primär auf dem Gebiet der Stadt Luzern und ihrer Agglomeration möglich. Das Sparpaket „Leistungen und Strukturen II“ wird in der Kantonsratssession vom 4. und 5. November behandelt. In diesem Zusammenhang stellen sich für uns folgende dringliche Fragen:

1. Kann der Stadtrat bereits Aussagen zu den Auswirkungen des obgenannten Paketes für den öffentlichen Verkehr in der Stadt Luzern machen?
2. Wie beurteilt er diese Auswirkungen?
3. Wie wirken sich die geplanten kantonalen Einsparungen auf die städtische Mobilitätsstrategie aus?
4. Gibt es Einsparungsmöglichkeiten bei Buslinien, die für die Bevölkerung der Stadt Luzern nur von beschränktem Nutzen sind, um dieses Geld zu wichtigeren Buslinien umzulagern?
5. Gibt es weitere Massnahmen, wie dem drohenden finanziellen Ausfall von Seiten des Kantons begegnet werden kann, ohne dass diese zu Mehrkosten für die Stadt Luzern führen?
6. In welcher Form setzt sich der Stadtrat im Hinblick auf die Behandlung im Kantonsrat dafür ein, dass die Stadt möglichst wenig von den Einsparungen tangiert wird, bzw. dass der Kanton auf die Einsparungen beim ÖV gänzlich verzichtet und der kantonale ÖV-Bericht umgesetzt wird?

Simon Roth und Nico van der Heiden
namens der SP/JUSO-Fraktion